

## Zur Förderung von Bildung und Kultur

### Erste Übergabe von Fördermitteln aus der »Dr. Karin-Schädler-Stiftung«

Die Großzügigkeit des Unternehmers Eugen Schädler und seiner Tochter Karin und ihre Verbundenheit zur Region hinterlässt selbst posthum Spuren, wurden doch Anfang August die ersten Fördermittel in Höhe von insgesamt 27.000 Euro aus der im Juli 2018 errichteten »Dr. Karin-Schädler-Stiftung« in unterschiedlichen Beträgen an insgesamt 14 Antragsteller aus den Kommunen Engen und Mühlhausen-Ehingen für Projekte unterschiedlichster Art ausgeschüttet.

Engen (her). Da die im Oktober 2017 verstorbene Dr. Karin Schädler, Tochter von Eugen Schädler, dem ehemaligen Eigentümer der Kies-, Sand-, Transportbeton-, Röhrenwerk- und Speditionsfirma mit Betriebsitz in Ehingen und Engen, ebenfalls eng mit der Stadt Engen und der Nachbargemeinde Mühlhausen-Ehingen verbunden war, hatte sie mit testamentarischer Verfügung für ihr

gesamtes Vermögen eine zu gründende Stiftung als Alleinerbin bestimmt und festgelegt, dass die Stiftungserträge zu gleichen Teilen Einrichtungen dieser beiden Kommunen zufließen sollen. Als Zweck der Stiftung wurde die Förderung von Bildung und Kultur festgelegt. Das Stiftungskapital beträgt im Moment gut 8 Millionen Euro. Aus dem ausschüttungsfähigen Überschuss der Bilanz 2021 erfolgten nun die Spenden, die Engens Bürgermeister Johannes Moser und der Mühlhausen-Ehinger Bürgermeister Patrick Stärk in Form von symbolischen Schecks an die Vertreterinnen und Vertreter von Schulen, Kindergärten, Vereinen und Einrichtungen übergaben, von denen die Projekte und Anschaffungen jeweils kurz vorgestellt wurden.

»Wie ihr Vater Eugen Schädler, der zu Lebzeiten unter anderem den Bau der Eugen-Schädler-Halle in Ehingen und des Heugaustadions in Engen sehr großzügig unterstützte, war auch

seine Tochter den Kommunen Engen und Mühlhausen-Ehingen sehr verbunden«, erinnerte Johannes Moser an Stiftungsgäberin Karin Schädler. Würden aktuell je 13.500 Euro pro Gemeinde ausgeschüttet, könnte im kommenden Jahr aufgrund des erfolgreichen Verkaufs des Villengrundstücks der Familie Schädler in Engen eine deutlich höhere Ausschüttung möglich sein, so Moser.

»Die Aufnahme des Vermögens von Karin Schädler war eine hochspannende Geschichte«, blickte auch Patrick Stärk, seinerzeit noch Hauptamtsleiter der Stadt Engen, zurück. Dass die Stiftung nun bereits ihrem Zweck entsprechend agieren könne, sei dem Mühlhausen-Ehinger Kämmerer Kurt Fürst (»Er hatte eine Wahnsinnsarbeit«) sowie Johannes Moser und seinem damaligen Amtskollegen und Stärks Vorgänger Hans-Peter Lehmann zu verdanken, betonte Stärk. Stark involviert sei auch die Kämmererei der Stadt Engen gewesen. Die

Antragssumme aus Mühlhausen-Ehingen habe sich auf 33.000 Euro, die aus Engen auf 88.000 Euro belaufen, informierte Stärk als Vorsitzender des Stiftungsvorstands, der sich die Arbeit nicht einfach machte. »Wir haben uns Antrag für Antrag angeschaut und entschieden«, so Stärk.

Als Entscheidungsorgan wird die Stiftung durch den Stiftungsvorstand geführt, dessen Vorsitz alle zwei Jahre zwischen den Bürgermeistern von Engen und Mühlhausen-Ehingen wechselt. Zum 1. August hat Patrick Stärk den Vorsitz von Johannes Moser übernommen. Weitere Mitglieder des Stiftungsvorstands sind für die Stadt Engen die Gemeinderäte Erika Fritschi und Gerhard Steiner sowie als nicht kommunaler Vertreter Karl Mayer und für die Gemeinde Mühlhausen-Ehingen die Gemeinderäte Tina Beising und Tassilo Deuer sowie Ernst Gebhard. Mit der ehrenamtlichen Geschäftsführung wurde Jürgen Stille betraut.



**Sie freuen sich über die ersten Ausschüttungen** der »Dr. Karin-Schädler-Stiftung« (von links) der Engener Bürgermeister Johannes Moser, Tanja Illner (Grundschule Mühlhausen-Ehingen), Stiftungsgeschäftsführer Jürgen Stille, Dimitri Walz (Kinderhaus Sonnenuhr), Ingrid Hornstein (Leiterin Kindergarten St. Martin, Mühlhausen-Ehingen), Elvira Windmüller (Leiterin Kinderhaus Sonnenuhr, Engen), Roswitha Schmalenberger (Leiterin Kindergarten St. Wolfgang, Engen), dahinter Marion Konrad (Vorstandsmitglied Stadtchor Engen), Christina Öhrle (Anne-Frank-Schulverband), Nadine Riedinger (Kindergarten St. Wolfgang), Kathrin Speck (Vorstandsmitglied MV Zimmerholz), Martina Saalfrank (Vorsitzende »Initiative Bildungsstandort Engen«), Domenico Palmieri (Vorsitzender Fanfarenzug Engen), Holger Laufer (Rektor Grundschule Engen), Oliver Nutz (Vorstandsmitglied Fanfarenzug Engen), Meike Dietrich (Grundschule Engen), Roland Weckerle (Dirigent MV Barga), Stefan Heiser (Narrenpräsident Quakenzunft Ehingen), Dr. Michael Biethinger (Mitglied des Stiftungsrats Katholischer Kindergarten St. Ursula Mühlhausen und Vertreter des MV Mühlhausen) sowie der Mühlhausen-Ehinger Bürgermeister Patrick Stärk.

Bild: Hering